



Pressemitteilung

Wir bitten folgende Mitteilung in der nächsten Ausgabe zu veröffentlichen:

ASF-Heusweiler mit Saarland-Delegation auf ASF-Bundeskonzferenz in Kassel

Unter dem Motto „Jetzt sind wir dran“ fand in Kassel die ASF-Bundeskonzferenz (Frauen in der SPD) statt. Mit 11 weiteren saarländischen ASF-Frauen nahm auch Anita Fritz, ASF-Vorsitzende von Heusweiler, als Delegierte teil.

Nach Begrüßung und Eröffnung der Konferenz durch die Bundesvorsitzende Elke Ferner kamen Hubertus Heil (SPD-Generalsekretär) und Olaf Scholz (Bundesminister für Arbeit und Soziales) zu Wort.

Bei den Vorstandswahlen wurde mit großer Mehrheit die ASF-Bundeschvorsitzende, Elke Ferner, in ihrem Amt bestätigt. Als weitere Saarländerin wurde auch Margriet Zieder-Ripplinger (ASF-Kreisvorsitzende Saarbrücken-Land) zur Beisitzerin in den Bundesvorstand wieder gewählt.

Mit dem Blick nach vorn hat sich die Konferenz den Arbeitsmarktreformen aus frauenpolitischer Sicht ebenso gewidmet wie der – gar nicht so neuen – Feminismusdebatte. „Feminismus unterliegt keiner Zeitströmung. Das Ziel ist klar: Wer die menschliche Gesellschaft will, muss die männliche Gesellschaft überwinden“, so sind die Thesen überschrieben, die der ASF-Bundesvorstand vorgelegt hatte und die von Konferenz angenommen wurden. Außerdem wurde der Aktionsplan „Gleichstellung jetzt!“ beschlossen.

Neben den Neuwahlen im ASF-Bundesvorstand standen zahlreiche Anträge zur Beratung an, die in sieben Themenschwerpunkte untergliedert waren.

- **„Sozial- und Gesundheitspolitik“** (Anträge zur Rentensicherung, Aufhebung der Altersbegrenzung für Mammographie-Screenings; Vorsorgender Sozialstaat usw.)
- **„Vereinbarkeit von Familie und Berufswelt, Bildungs- und Lebenschancen für Kinder und Bekämpfung der Kinderarmut“**
- **„Gewalt gegen Frauen, Prostitution, Innen- und Rechtspolitik“** (Antrag gegen weibliche Genitalverstümmelung; Finanzierung von Frauen- und Kinderschutzhäusern)
- **„Verbraucherschutz“** (Schutz vor Werbeanrufen, Kreditkäufe, Kennzeichnung für Lebensmittel)

- **„Europa-Politik“**
(Wahlprogramm der SPD zur Europa- und Bundestagswahl 2009)
- **„Parteiorganisation“** (Mehr Frauen in Führungspositionen!)
- **„Verschiedenes“**
(Überprüfung und Festlegung von Abgeordneten-Diäten, Verbot des Handels mit Schuldenobligationen stark verschuldeter Länder)

Weitere Initiativanträge und Resolutionen wurden ebenfalls beraten und beschlossen. Die Themen hierzu waren: Berechnung von Einkommen und Vermögen beim Arbeitslosengeld; Erhalt der Online-Filmarchive der öffentlich-rechtlichen Fernsehstationen; Keine staatliche Förderung für gewinnorientierte Anbieter von Kinderbetreuung; Verbot des Aktienhandels im Argarbereich; Maßnahmen gegen Kinderarmut; Sexualstrafrecht; Umfassendes Antidiskriminierungsrecht in Europa; ASF-BUKO verurteilt Kampagne der Michael-Stich-Stiftung.

Weitere Gäste und Rednerinnen der drei Tage dauernden Konferenz waren Brigitte Zypries (Bundesjustizministerin), Heidemarie Wieczorek-Zeul (Bundesministerin für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, Vertreterinnen der verschiedenen Gewerkschaften, der Bundesagenturen, des Frauenrates und die stellvertretende Juso-Bundesvorsitzende, Dr. Katie Baldschun.



(Bild Julia Lenfers)

von links nach rechts:

unten: Britta Blau, Elke Ferner, Sabine Fischer-Theobald, Margriet Zieder-Ripplinger, Christine Koch
oben: Mathilde Thiel, Marliese Lehmann, Brigit Jenni, Rita Hänsch, Christa Rohnert, Anita Fritz, Klara Spurk, Christine Streichert